

Zweitveröffentlichung



Lindner, Konstantin

Im Gespräch über Gott : Wie wird man eine Religionslehrerin, ein Religionslehrer?

Datum der Zweitveröffentlichung: 07.06.2023

Verlagsversion (Version of Record), Zeitschriftenartikel

Persistenter Identifikator: urn:nbn:de:bvb:473-irb-597101

Erstveröffentlichung

Lindner, Konstantin: Im Gespräch über Gott : Wie wird man eine Religionslehrerin, ein Religionslehrer?. In: Uni.vers Forschung : das Magazin der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. 7 (2007), 12 = Studieren in Bamberg, S. 49.

Verlagshinweis

Die angegebene Lizenz gilt ausschließlich für die enthaltenen Texte. Bilder sind von der Verwendung ausgenommen.

Rechtehinweis

Dieses Werk ist durch das Urheberrecht und/oder die Angabe einer Lizenz geschützt. Es steht Ihnen frei, dieses Werk auf jede Art und Weise zu nutzen, die durch die für Sie geltende Gesetzgebung zum Urheberrecht und/oder durch die Lizenz erlaubt ist. Für andere Verwendungszwecke müssen Sie die Erlaubnis des/der Rechteinhaber(s) einholen.

Für dieses Dokument gilt eine Creative-Commons-Lizenz.



Die Lizenzinformationen sind online verfügbar:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode>

Im Gespräch über Gott

Wie wird man eine Religionslehrerin, ein Religionslehrer?

von Konstantin Lindner



Eine sehr gut ausgestattete Bibliothek im barocken Baustil und Multimedia-Stuckdecken-Hörsäle lassen bereits rein äußerlich erahnen, was das Besondere der Bamberger Theologie ausmacht: Auf Schritt und Tritt ist die Aura einer Umgebung, in der seit über 400 Jahren die Rede von Gott reflektiert wird, spürbar, und zugleich signalisiert eine moderne Ausstattung, dass Innovation in Lehre und Forschung Programm ist.

Die Bamberger Theologie ist bekannt für eine kompetente und attraktive Ausbildung „ihrer“ Lehramts-Studierenden: Mit Schülern angesichts verschiedenster Katastrophen die Frage erörtern, ob es einen gerechten Gott gibt, über eine gerechte Verteilung der Bildungschancen für alle Menschen diskutieren, biblische Erzählungen auf die Entstehung des Gedankens des „jüngsten Gerichtes“ hin analysieren, historische Zeugnisse auswerten ... Derartige Themen geben einen kleinen Auszug aus der breiten Vielfalt des Inhaltsspektrums von Vorlesungen und Seminaren wieder, die die Bamberger Theologie ihren Studierenden bietet. Zukünftige Religionslehrerinnen und Religionslehrer werden hier theologisch-inhaltlich fit gemacht und praxisnah auf ihr künftiges Berufsfeld Schule vorbereitet.

Ab in die Schule!

Die enge Vernetzung der Bamberger Theologie mit zahlreichen Schulen in der Stadt Bamberg und im näheren Umkreis sorgt dafür, dass wissenschaftlich-theologische Impulse auf das künftige Berufsfeld Schule übertragen und unterrichtspraktische Ideen am besten gleich vor Ort ausprobiert werden können. Spezifische Praxis-Seminare garantieren eine optimale Betreuung

der ersten Versuche auf dem Weg zum Religionslehrerdasein. Zudem hält der Theologie-Medienraum verschiedenste Materialien bereit,

entschwerpunkt reagiert auf eine sich verändernde multireligiöse Gesellschaft und schafft innerhalb der Bamberger Universität Ver-



welche eine abwechslungsreiche Gestaltung von Religionsunterricht während der Unterrichtspraktika garantieren.

Spezialangebote und Spaß

Zusätzlich ermöglicht es die Bamberger Theologie ihren Lehramtsstudierenden, über eine Reihe attraktiver Spezialangebote die gesellschaftliche Relevanz von Theologie zu ergründen: Vor allem der interkulturell-interreligiöse Studi-

netzungen zwischen christlicher, muslimischer und jüdischer Theologie. Und dass es innerhalb des theologischen Instituts nicht beim wissenschaftlichen Diskurs stehen bleibt, dafür sorgen vielfältige Aktionen der studentischen Fachschaft: ob Sommerfest, Studentenpartys im Hörsaal oder Studierenden-Dozenten-Fußball-Turniere – das Pflegen persönlicher Begegnungen gehört zu den Markenzeichen der Bamberger Theologie.